



Chance auf Leben e.V.

Patenschaften und Projekte für sozial benachteiligte Mädchen und Frauen in Indien

Jahresbericht 2022

Liebe FreundInnen und FörderInnen von Chance auf Leben e.V.,

kurz vor unserem 20-jährigen Bestehen ist es uns eine besondere Freude, Ihnen den aktuellen Bericht zu unserer diesjährigen erfolgreichen Arbeit in der Mädchen- und Frauenförderung zu senden.



Die Corona-Pandemie hat sichtbare negative Auswirkungen sowohl für den Unterhalt der Familien als auch in den Bildungschancen der Mädchen hinterlassen. Sie müssen wieder häufig zum Familienunterhalt beitragen. Angesichts dieser sozialen Not, hat Chance auf Leben e.V. dank Ihrer Spenden verstärkt Hilfe angeboten, damit die betroffenen Mädchen weiterhin in der Ausbildung bleiben konnten.

Während unserer Reise im Oktober 2022 haben wir nach einer Corona-Zwangspause von zweieinhalb Jahren fast alle Projekte besucht und auch viele Mädchen angetroffen. Zu unserer großen Freude sahen wir, dass es unseren Sozialarbeiterinnen gelungen

ist, die Mädchen auch während der Pandemiezeit zu betreuen und entsprechend ihrer Bedürfnisse zu fördern.

Nandita, die seit 2007 ab der zweiten Klasse gefördert wurde und immer noch im Slum Ambedkar Nagar Mumbai lebt, berichtete uns von ihrem Masterstudium im IT-Wesen und ihrem sicheren und gut bezahlten Arbeitsplatz. Sie ist eine von vielen geförderten Patenmädchen die erfolgreich diesen hervorragenden Abschluss erreichen konnte.



Die Mädchenförderung aus der Stadt Mumbai verlagern wir verstärkt aufs Land, wo häufig die Bevölkerung aus der indigenen Gruppe der Adivasi, ehemals Nomaden besteht. In dieser Bevölkerungsschicht ist Unterstützung für die Mädchenbildung sehr notwendig, da es für sie sehr wenig staatliche Hilfen gibt.

Studien belegen eindeutig, dass längere Schulbildung nachweislich die frühe Verheiratung aus wirtschaftlichem Zwang verhindert und das Selbstbewusstsein und die Anerkennung der Mädchen in der Gesellschaft stärkt.



Mit unseren Sozialarbeiterinnen haben wir ein neues Konzept erarbeitet. Die von uns betreuten Mädchen in den Dörfern erhalten alle ab Klasse 10 die Möglichkeit einer weiteren Förderung entweder für das College oder eine entsprechende Berufsausbildung, wenn die Eltern dies nicht finanziell tragen können.

Diese Bildungsmaßnahmen werden nicht mehr in Einzel-Patenschaften, sondern als Gruppe geführt.

Unser Kindergarten im Slum von Ambedkar Nagar, den wir seit 2007 fördern, wird mehr denn je angenommen.

Im Dorf Uttan unterstützen wir weiterhin Nähkurse. Diese kurze Ausbildung ermöglicht oft den Weg in die Selbstständigkeit.



Unser Mutter-Kind Programm, Betreuung 6 Monate vor der Geburt und 6 Monate nach der Geburt, führt zu gesunden Kindern und Müttern und gibt zusätzlich die Möglichkeit über eine selbstbestimmte Familienplanung zu entscheiden.

Nach vielen Jahren der Bildungsförderung können wir große Veränderungen sehen. Immer mehr Mädchen streben einen Abschluss mit Bachelor oder Master an oder finden eine entsprechende Berufsausbildung.

Auch jetzt ist Hilfe zur Selbsthilfe im Zeichen der Bildung der nachhaltige Weg aus der Armut.

Unser Ziel möglichst vielen Mädchen und Frauen durch Bildung eine bessere Lebenssituation zu ermöglichen erfordert in dieser schwierigen unruhigen Weltsituation, die durch Hunger und Krieg geprägt wird, einen höheren Einsatz.



Für die jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit für Chance auf Leben e.V. und das vorbildliche Engagement mit ihrem Team wurde Frau Rita Roemert-Steinau das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Von Herzen danken wir Ihnen für Ihr Vertrauen und Zuversicht und Ihre nicht nachlassende finanzielle Unterstützung unserer Arbeit der Mädchen- und Frauenförderung durch Bildung.

Ohne Ihre Hilfe und Spendenbereitschaft wären sehr viele Mädchen ohne Chance auf ein besseres Leben.



Ihre Rita Roemert-Steinau und Team